

Klassisch-Philologisches Seminar

Vorsteher in der Berichtsperiode:
Prof. Dr. Christoph Riedweg

Akademischer Bericht 2001

Klassisch-Philologisches Seminar der Universität Zürich

Rämistrasse 68, 8001 Zürich

Tel. 01 / 634 20 41/43/55

Fax 01 / 634 49 55

Internet: <http://www.unizh.ch/klphs/>

E-Mail: infos@klphs.unizh.ch

I. ZUSAMMENFASSUNG (Management Summary)

1. Überblick

Unter der Bezeichnung "Klassische Philologie" wird seit langem die Beschäftigung sowohl mit der griechischen als auch mit der lateinischen Literatur des Altertums zusammengefasst. Dementsprechend gibt es am Klassisch-Philologischen Seminar je einen Lehrstuhl für Gräzistik und einen für Latinistik. Gegenstand von Forschung und Lehre ist die gesamte literarische Hinterlassenschaft der 'klassischen' Antike, von den Anfängen in mykenischer Zeit (zweite Hälfte des 2. Jahrtausends v. Chr.) über die Hochblüte im 5./4. Jahrhundert v. Chr. (Griechenland) bzw. um die Zeitenwende (Rom) bis in die griechisch-römische Spätantike, wobei auch immer wieder die prägende Fortwirkung dieser Literaturen in Byzanz, im lateinischen Mittelalter und in der Neuzeit von der Renaissance bis in die Gegenwart in den Blick kommt.

2. Dozierende

Prof. Dr. Therese Fuhrer: Ordinaria für Klassische Philologie / Latinistik.

Prof. Dr. Christoph Riedweg: Ordinarius für Klassische Philologie / Gräzistik; Seminarvorsteher.

PD Dr. Laura Gemelli: Privatdozentin für Klassische Philologie.

Ausserdem haben verschiedene Lehrbeauftragte am Seminar Veranstaltungen gehalten.

3. Lehre

- In der Berichtsperiode waren im Durchschnitt 35 Studierende mit dem Hauptfach Gräzistik und 38 Studierende mit dem Hauptfach Latinistik an der Universität Zürich eingeschrieben.
- 12 Studierende haben ihr Studium erfolgreich mit dem Lizentiat abgeschlossen.
- 16 Studierende waren während der Berichtsperiode dabei, eine Promotion zu verfassen; 5 davon haben ihre Dissertation erfolgreich abgeschlossen; 2 Personen schreiben an einer Habilitation.
- Prof. P.J. Parsons, weltweit führender Papyrologe und Regius Professor of Greek in Oxford, führte ein Blockseminar zur Papyrologie durch.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer führte ein Blockseminar "Ironie und Komik in der lateinischen Literatur" (WS 01/02) zusammen mit Prof. R. Nünlist durch.

4. Forschung

Am Klassisch-Philologischen Seminar sind verschiedene, auch interdisziplinäre Forschungsprojekte mit internationaler Beteiligung am Laufen (unter anderem zusammen mit den Universitäten Birmingham, Bonn, Heidelberg, Jena, Mannheim). Davon wurde in der Berichtsperiode ein Forschungsprojekt vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt:

- Prof. Dr. Ch. Riedweg / Ch. Oesterheld MA: "Kyrill von Alexandrien, Gegen Julian: Kritische Edition der erhaltenen Bücher 1 - 10".

Forschungsschwerpunkte (Stichworte):

- Prof. Dr. W. Burkert (Emeritierter Professor für Klassische Philologie, bes. Griechisch): -> Anthropologie -> Religion -> Alter Orient -> Vorsokratiker.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer (Ordinaria für Klassische Philologie / Latinistik): -> Augustin -> Lateinische Dichtung -> Antike Philosophie.
- PD Dr. L. Gemelli-Marciano (Privatdozentin für Klassische Philologie): -> Antike Philosophie -> Vorsokratiker -> Atomisten -> Antike Medizin -> Hippokrates.
- Prof. Dr. H. Marti (Emeritierter Titularprofessor für Klassische Philologie, bes. Latein): -> Rufinus -> Lateinische Literatur der Spätantike -> frühe christliche Literatur
- Prof. Dr. Chr. Riedweg (Ordinarius für Klassische Philologie / Gräzistik): -> Pythagoras von Samos und alter Pythagoreismus -> Orpheus und Orphik -> Rhetorik, Literaturtheorien -> Spätantike und Christentum -> Kaiser Julian -> Kyrill von Alexandrien -> Geschichte der Philosophie in den ersten Jahrhunderten nach Christus.
- Prof. Dr. H. Tränkle (Emeritierter Professor für Klassische Philologie, bes. Latein): -> Dichtung der augusteischen Zeit -> Lateinische Literatur der Spätantike.

5. Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Die wichtigste wiederkehrende Dienstleistung des Klassisch-Philologischen Seminars besteht in der Organisation und Durchführung der im Reglement über die Lizentiatsprüfung vorgesehenen Ergänzungsprüfungen in Latein und Griechisch (Latinum und Graecum). In der Berichtsperiode wurden 4 Latinumsprüfungen abgehalten; von den insgesamt 334 Kandidierenden haben 245 erfolgreich bestanden. Die Graecumsprüfung haben von 9 Kandidierenden 8 erfolgreich abgeschlossen.
- Die Dozierenden waren als Experten für diverse Prüfungen, als Gutachter nationaler und internationaler Forschungsvorhaben, als Organisatoren von Kongressen sowie als HerausgeberInnen verschiedener in- und ausländischer Zeitschriften, Reihen und Standardlexika tätig.
- Im Rahmen des "Virtuellen Campus Schweiz" (VCS) beteiligen sich seit Oktober 2000 die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Bodo Näf und Dr. Pascal Stoffel am Projekt "Latinum Electronicum", einem Internet-Latinumkurs in vier Sprachen, der von den Universitäten Basel, Neuenburg, Tessin, Zürich und Princeton ausgearbeitet wird.
- Frau Prof. Dr. Therese Fuhrer ist Mitglied der Trägerschaft des Transdisziplinären Studiengang "Wissenschaft und Weisheit" der Fachstelle für Weiterbildung der Universität Zürich.

6. Auszeichnungen und Ehrungen

- Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Burkert ist der erste Band "Homerica" von Walter Burkerts Kleinen Schriften erschienen und im Rahmen einer akademischen Feier am 2.2.2001 dem Jubilar übergeben worden.
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Burkert, Emeritus für Klassische Philologie, bes. Griechisch, hat am 8.6.2001 den Doctor of Humane Letters h.c. von der University of Chicago erhalten.

II. Bericht über die Aktivitäten des Klassisch-Philologischen Seminars 2001

1. Forschung

Schwerpunkte am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich

Schwerpunkte von Forschung und Lehre liegen in Zürich zur Zeit im griechischen Bereich bei der frühgriechischen Dichtung und Philosophie (u.a. Orpheus/ Orphik und Pythagoras, Empedokles), der klassischen Tragödie und Komödie, der Rhetorik und Philosophie des 4. Jahrhunderts v. Chr. sowie dem kaiserzeitlichen Platonismus, im lateinischen Bereich bei der Poesie und Prosa der späten Republik und der frühen Kaiserzeit, insbesondere bei der römischen Philosophie. Besondere Aufmerksamkeit wird ausserdem der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur sowie der hellenistischen Dichtung, der antiken Medizin, dem Vorderen Orient und der griechischen Religionswissenschaft geschenkt.

Prof. Dr. Walter Burkert:

- Forschungen insbesondere in den Bereichen Historische Anthropologie und Religion sowie Studien im Bereich Alter Orient und Griechenland.

Keywords: -> Anthropology -> Religion -> Ancient Near East

Prof. Dr. Therese Fuhrer:

- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften "Contra Academicos", "De beata vita" und "De ordine" in der von der Österreichischen Akademie herausgegebenen Reihe "Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum" (CSEL), Band 63.
- Einleitung, Übersetzung und Kommentar zu Augustin "De magistro" in der Reihe "Fontes Christiani" (Herder Verlag Freiburg).
- Monographie "Augustinus" für die Reihe "Studienwissen Klassische Philologie" der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt (Hrsg. Martin Hose).

Keywords: -> Augustine -> Latin Poetry -> Ancient Philosophy

PD Dr. Laura Gemelli-Marciano:

- "Die Vorsokratiker. Ausgewählte Fragmente und Zeugnisse" in der Reihe "Tusculum", Artemis-Verlag.
- Publikation der Habilitationsschrift "Democrito nell' Accademia. Studi sulla tradizione dossografica dell'atomismo antico da Aristotele a Simplicio".
- Mit Prof. Dr. W. Burkert: "Frühgriechische Philosophie: Die Atomisten. Eine Edition."

Keywords: -> Ancient Philosophy -> Atomists -> Presocratics -> Ancient Medicine -> Hippocrates.

Prof. Dr. Heinrich Marti

- Studien zu Rufin.
- Herausgeber von "Heinz Haffter (1905-1998)" mit Bibliographie.
- Rezensionstätigkeit für Gnomon, Theologische Literaturzeitung, Museum Helveticum.
Keywords: -> Early Christian Literature -> Rufinus -> Poetry of the Early Middle Ages.

Prof. Dr. Christoph Riedweg:

- Kritische Edition der Bücher 1-5 von Kyrill von Alexandrien "Contra Iulianum" im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Heidelberger Akademie unterstützten interdisziplinären Projekts zur Edierung, Übersetzung und Kommentierung dieses Werkes, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. W. Kinzig von der Universität Bonn und weiteren Gelehrten aus Deutschland, England und den Niederlanden.
- Redaktion aller den alten Pythagoreismus betreffenden Artikel für das beim Metzler Verlag in Stuttgart erscheinende Lexikon "Der Neue Pauly".
- Monographie über Leben, Lehre und Nachwirkung des Pythagoras (Beck Verlag, München).
- Zusammen mit Prof. Dr. Ch. Horn (Giessen) und Prof. Dr. D. Wyrwa (Bochum) Herausgabe von "Grundriss der Geschichte der Philosophie (begr. von F. Ueberweg, völlig neubearbeitete Ausgabe). Die Philosophie der Antike Band 5: Die Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike" (Verlag Schwabe & Co., Basel).
Keywords: -> Pythagoras of Samos -> Pythagoreanism -> Orpheus and Orphism -> Late Antiquity and Early Christianity -> Emperor Julian -> Cyril of Alexandria -> History of Philosophy in the First Centuries A.D.

Prof. Dr. Hermann Tränkle:

- Studien zu Paulinus von Nola.
- Studien zu Venantius Fortunatus.
Keywords: -> Poetry of the Augustan Age -> Poetry of the Early Middle Ages.

2. LEHRE

2.1 Studium

Dozierende

- Prof. Dr. Therese Fuhrer: Ordinaria für Klassische Philologie/ Latinistik.
- Prof. Dr. Christoph Riedweg: Ordinarius für Klassische Philologie/ Gräzistik; Seminarvorsteher.
- PD Dr. Laura Gemelli: Privatdozentin für Klassische Philologie.

Assistierende (4 1/2 Stellen)

In der Berichtsperiode sind folgende personellen Änderungen zu verzeichnen:

- Ausgeschieden sind: - Die Assistentin lic. phil. Annette Baertschi per 31.8.01.
 - Der Assistent Dr. Christian Utzinger per 31.6.01.
- Eingetreten ist: - Der Assistent lic. phil. Samuel C. Zinsli per 1.9.01

Frau lic. phil. Andrea Malits befindet sich seit 1.9.01 für ein Jahr mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds (übernommen von der Emil Boral-Stiftung) zu einem Forschungsaufenthalt und zur Arbeit an ihrer Dissertation an der Universität Göttingen.

Vom 1.7.01 bis zum 31.8.01 waren Frau cand.phil. Serena Zweimüller und Herr cand. phil. Kaspar Howald als Hilfsassistenten tätig. Vom 1.9.01 bis 31.12.01 übernahmen Herr cand. phil. Silvio Bär und Herr cand. bzw. lic. phil. Damian Caluori diese Stellen.

Assistierende mit allgemeinen Aufgaben für das Seminar (inkl. Latinum und Graecum):

- lic. phil. Martin Amann (2/3).
- lic. phil. Lucius Hartmann (2/3).
- lic. phil. Christian Utzinger (1/2; bis 31.6.).
- 2 Hilfsassistenten (zu je 1/3 vom 1.7. bis 31.12.).

Wissenschaftliche Assistenten von Prof. Dr. Therese Fuhrer:

- lic. phil. Karin Schlapbach (2/3).
- lic. phil. Andrea Malits (2/3; bis 31.8.).
- lic. phil. Samuel C. Zinsli (2/3; seit 1.9.).

Wissenschaftliche Assistenten von Prof. Dr. Christoph Riedweg:

- lic. phil. Franziska Egli (2/3).
- lic. phil. Andreas Schatzmann (2/3).

Lehrprogramm Sommersemester 2001

GRIECHISCH

* = Lehrbeauftragte

A. Literatur		
Ch. Riedweg	Vorlesung	Griechische Literatur im Überblick IV: Lyrik
Th. Fuhrer und Ch. Riedweg	Seminar	Kallimachos, Hymnen
Ch. Riedweg	Kolloquium	Charitons Liebesroman "Kallirhoë"
Ch. Riedweg et al.	Komparatistik-Koll.	Die Herausforderung der Kulturwissenschaft
L. Gemelli-Marciano	Vorlesung	Herodot
* P. Parsons	Kolloquium	Introduction to the study of Greek Papyri
* F. Gerber	Sprachübungen	Griechische Sprachübungen
* A. Schatzmann	Kursorische Lektüre	Aristophanes
* A. Rassidakis	Neugriechisch	Grundkurs II
* A. Rassidakis	Neugriechisch	Lektüre: Traditionelle Volksdichtung für Frauen und Kinder
* R. E. Harder	Elementarkurs	Griechischer Elementarkurs, II. Teil
B. Linguistik		
G. E. Dunkel	Vorlesung	Das griechische Nomen
G.E. Dunkel	Proseminar	Griechische Dialektinschriften
* S. Scarlata	kursorische Lektüre	Mykenisch

LATEIN

A. Literatur		
Th. Fuhrer	Vorlesung	Ovid – vom Eros zum Exil
Th. Fuhrer	Seminar	Rhetorik in Theorie und Praxis
* G. Bretzigheimer	Kolloquium	Hercules redivivus: Aspekte der Mythenrezeption von der Spätantike bis zum Humanismus.
* P. Stoffel	Proseminar	Catull
* M. Amann	Metrische Übungen	Einführung in die lateinische Metrik
* A. Malits	Kursorische Lektüre	Apuleius
* S. Clavadetscher	Sprachübungen	Lateinische Sprachübungen
* J. Fugmann	Stilübungen	Lateinische Stilübungen
* K. Schlapbach	Übersetzungsübungen	Lateinische Übersetzungsübungen
B. Linguistik		
G.E. Dunkel	Seminar	Römische Sprachtheoretiker

Lehrprogramm Wintersemester 2001/02

GRIECHISCH

A. Literatur		
Ch. Riedweg	Vorlesung	Einführung zu Platon II: Ausgewählte Dialoge
Ch. Riedweg	Proseminar	Euripides, Hippolytos
Ch. Riedweg et al.	Seminar	Gegenbilder und Selbstbilder der Griechen in archaischer und klassischer Zeit
Ch. Riedweg et al.	Kolloquium	Byzantinisches Kolloquium: Byzanz und Süditalien
L. Gemelli- Marciano	Vorlesung	Aristoteles, Die Biologie
* F. Gerber	Sprachübungen	Griechische Sprachübungen
* L. Hartmann	Kursorische Lektüre	Platon, Phaidros
* R.E. Harder	Elementarkurs	Griechischer Elementarkurs, III. Teil
* W. Kastner	Stilübungen	Griechische Stilübungen
* A. Rassidakis	Neugriechisch	Grundkurs I
* A. Rassidakis	Neugriechisch	Lektüre: Dichter der "Generation der Dreissiger Jahre"
* S. Roth	Elementarkurs	Griechischer Elementarkurs, I. Teil
B. Linguistik		
G.E. Dunkel	Seminar	Hesiod: Best of

LATEIN

A. Literatur		
Th. Fuhrer	Vorlesung	Vergil, Aeneis
Th. Fuhrer et al.	Seminar	Cicero und die akademische Skepsis
Th. Fuhrer et al.	Kolloquium	Ironie und Komik in der lateinischen Literatur
* S. Clavadetscher	Sprachübungen	Lateinische Sprachübungen
* J. Fugmann	Stilübungen	Lateinische Stilübungen
* F. Egli	Übersetzungsüb.	Lateinische Übersetzungsübungen
* M. Amann	Kursorische Lektüre	Tibull
B. Linguistik		
G. E. Dunkel	Vorlesung	Lateinische Lautlehre
* S. Scarlata	Proseminar	Einführung in die lateinische Linguistik

Bemerkungen zum Lehrbetrieb

Die Dozierenden des Seminars engagierten sich in verschiedenen interdisziplinären Veranstaltungen:

Prof. Dr. Th. Fuhrer im Seminar "Cicero und die Akademische Skepsis" (WS 01/02) zusammen mit Prof. A. Rust.

Prof. Dr. Th. Fuhrer im Blockseminar "Ironie und Komik in der lateinischen Literatur" (WS 01/02) zusammen mit Prof. R. Nünlist.

Prof. Dr. W. Burkert und Prof. Dr. Ch. Riedweg im byzantinischen Kolloquium "Byzanz und Süditalien" (WS 01/02) zusammen mit den Proff. M.-Th. Fögen, P. Frei, Ch. Marek, U. Rudolf, B. Reinert, R. Zett.

Prof. Dr. Ch. Riedweg im Komparatistischen Kolloquium "Die Herausforderung der Kulturwissenschaft" zusammen mit den Proff. M. Böhler, E. Bronfen, Th. Fries, P. Fröhlicher, P. Hughes, J.U. Peters, P. Naumann und Dr. M. Kaspar.

Prof. P.J. Parsons, weltweit führender Papyrologe und Regius Professor of Greek in Oxford, führte ein Blockseminar zur Papyrologie durch.

Vom 7. bis zum 17. Oktober 2001 führte das Seminar eine von der Fakultät grosszügig unterstützte Kretareise durch, die nicht zuletzt dank der ebenso kompetenten wie anregenden Führung durch Frau Prof. Nanno Marinatos (Chicago/Athen) zu einem eindrücklichen Erlebnis für alle Beteiligten wurde.

2.2 Weiterbildung

Im Hinblick auf die zweistündige Übersetzungsprüfung Deutsch-Griechisch bzw. Deutsch-Latein im Rahmen des höheren Lehramts bietet das Seminar entsprechende Stilübungen als Vorbereitung an.

2.3 Wissenschaftliche Abschlüsse

Sommersemester 2001

Lizentiate:

- Bernhard Diethelm; Lizentiatsarbeit in Griechischer Literaturwissenschaft: "Die skythischen Königsgräber. Realität und Fiktion in einer Nachricht Herodots" (Prof. Burkert).
- Daniel Engeli; Griechische Sprach- und Literaturwissenschaft im 2. Nebenfach (Prof. Dunkel).
- Beat Hüppin; Lizentiatsarbeit in Lateinischer Literaturwissenschaft: "Das Kunstverständnis des Horaz und sein Verhältnis zu anderen Autoren – Poetologische Aussagen über Lucilius und die Elegie" (Prof. Fuhrer).

- Beat Müller; Griechische Sprach- und Literaturwissenschaft im 2. Nebenfach (Prof. Riedweg).
- Elisabeth Seifert; Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. Nebenfach (Prof. Tränkle / Prof. Dunkel).
- Renate Staub; Lateinische Literaturwissenschaft im 2. Nebenfach (Prof. Tränkle).
- Anna Maria Stuetzle-Dobrowolska; Griechische Literaturwissenschaft im 1. Nebenfach (Prof. Riedweg).
- Samuel Christian Zinsli; Lizentiatsarbeit in Lateinischer Literaturwissenschaft: "Sed haec credo esse ficta. Eine Motiv- und Strukturanalyse der vita Heliogabali aus dem Corpus der Scriptorum Historiae Augustae" (Prof. Fuhrer). Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. Nebenfach (Prof. Fuhrer / Prof. Dunkel).

Dissertationen:

- Thomas Kappeler; Dissertation in Griechischer Sprach- und Literaturwissenschaft: "Hiketumata – Humanethologische Untersuchungen zu griechischen Flehritualen oder Telephos, Themistokles und das missbrauchte Kindchenschema" (Prof. Burkert).

Wintersemester 2001/02

Lizentiate:

- Damian Caluori; Griechische Sprach- und Literaturwissenschaft im 1. Nebenfach (Prof. Dunkel, Prof. Riedweg).
- Christina Koradi; Lateinische Literaturwissenschaft im 1. Nebenfach (Prof. Fuhrer).
- Roland Litscher; Griechische Sprachwissenschaft im 1. Nebenfach und Lateinische Sprachwissenschaft im 2. Nebenfach (in beiden Fächern Prof. Dunkel).
- Michaela Ranz; Lateinische Literaturwissenschaft im 1. Nebenfach (Prof. Fuhrer).

Dissertationen:

- Franziska Egli; Dissertation in Griechischer Sprach- und Literaturwissenschaft: "Der Einfluss der zeitgenössischen Philosophie auf das Werk des Euripides. Kommentierte Übersicht und Analyse der Funktion philosophischer Themen in ‚Elektra‘, ‚Herakles‘ und ‚Orestes‘" (Prof. Burkert).
- Franziska Geisser; Dissertation in Griechischer Sprach- und Literaturwissenschaft: "Götter, Geister und Dämonen (Unheilmächte bei Aischylos – zwischen Aberglauben und Theatralik)" (Prof. Burkert).
- Karin Schlapbach; Dissertation in Lateinischer Sprach- und Literaturwissenschaft: "Augustin, Contra Academicos. Einleitung und Kommentar" (Prof. Fuhrer).
- Katrin Stelter; Dissertation in Griechischer Sprach- und Literaturwissenschaft: "Nebensatz bei Aristophanes: Syntax, Semantik, Pragmatik" (Prof. Dunkel; Prof. Riedweg).

3. Nachwuchsförderung

Doktorierende

Griechisch:

- Dejan Anicic, "Zu Sprache und Stil Kyrrills von Alexandrien, unter besonderer Berücksichtigung von *Contra Iulianum*".
- Franziska Egli, "Der Einfluss der zeitgenössischen Philosophie auf das Werk des Euripides. Kommentierte Übersicht und Analyse der Funktion philosophischer Themen in ‚Elektra‘, ‚Herakles‘ und ‚Orestes‘" (im WS abgeschlossen).
- Franziska Geisser, "Götter, Geister und Dämonen (Unheilmächte bei Aischylos – zwischen Aberglauben und Theatralik)" (im WS abgeschlossen).
- Frank Gerber, "Studien zu Plutarch *De defectu oraculorum*".
- Lucius Hartmann, "Die grosse Rede des Timaios - ein Beispiel wahrer Rhetorik? Zur Theorie und Praxis philosophischer Rhetorik in den platonischen Dialogen *Gorgias*, *Phaidros* und *Timaios*".
- Thomas Kappeler, "Hiketeumata. Ethologisches zu griechischen Hikesie-Ritualen" (im SS abgeschlossen).
- Andreas Schatzmann, "Griechische Spottepigramme in der Kaiserzeit".
- Erick van Soest, "Ἀρχή in der älteren griechischen Philosophie".

Ausserdem an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Sascha Malter, "Antike Beobachtungen zur Verbalgrammatik. Ein terminologisches Lexikon" (von Prof. Dr. Riedweg betreut).

Latein:

- Martin Amann, "Komik in der Verbannungsliteratur Ovids".
- Annette Baertschi, "Unterweltsfahrt und Totenbeschwörung in der nachvergilischen Epik".
- Andrea Malits, "Körper und Macht in Petrons *Satyrica*".
- Angela Müller, "Die Darstellung der Selbsttötung in der kaiserzeitlichen Literatur".
- Thomas Ribl, "Ovid und Kallimachos".
- Karin Schlapbach, "Kommentar zu Augustin *Contra Academicos I*" (im WS abgeschlossen).
- Irene Stutz, "Das 'Bürgerkriegsepos' in Petrons *Satyrica*".
- Barbara Suter, "Die Aeneiskommentierung des Servius".

Habilitierende:

- Ruth E. Harder, "Der byzantinische Liebesroman".
- Virgilio Masciadri, "Eine Insel im Meer der Geschichten. Strukturelle Untersuchungen zur Mythologie der Griechen".

Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte am Seminar:

- Christian Oesterheld (SNF) (bis Ende September 2001).
- Bodo Näf (VCS).
- Pascal Stoffel (VCS).

Zürcher NachwuchsstipendiatInnen mit Forschungsstipendien im Ausland:

- Annette Baertschi hielt sich im Rahmen eines Stipendiums für angehende Forschende des Schweizerischen Nationalfonds sowie eines Stipendiums des Swiss Medicus Student Exchange Fund vom 1.9.2000 bis 31.8.2001 für ihre Studien und Forschungen am Classics Department der Columbia University in New York/USA auf.
- Andrea Malits hält sich mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds (übernommen von der Emil Boral-Stiftung) seit 1.9.2001 für ein Jahr in Göttingen auf.

4. Gleichstellung der Geschlechter

Die Gleichstellung der Geschlechter ist am Klassisch-Philologischen Seminar mit 1 Ordinaria und 1 Ordinarius auf allen Ebenen verwirklicht.

3 von insgesamt 7 Assistierenden und 8 von insgesamt 16 Doktorierenden sowie 1 von 2 Habilitierenden sind Frauen.

5. Dienstleistungen

5.1. Dienstleistungen innerhalb der Universität

Die aufwendigste wiederkehrende Dienstleistung, die das Seminar für die Philosophische Fakultät erfüllt, sind die im Reglement über die Lizentiatsprüfung vorgesehenen Ergänzungsprüfungen "Latinum" bzw. "Graecum".

Graecum

WS 01/02	9 Kandidierende	8 bestanden
----------	-----------------	-------------

Latinum

SS 01	66 Kandidierende	57 bestanden
SS 01	133 Kandidierende	92 bestanden
WS 01/02	93 Kandidierende	60 bestanden
WS 01/02	42 Kandidierende	36 bestanden

- Expertentätigkeit der Dozierenden bei den Graecums- und Latinumsprüfungen.
- Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer ist Latinumsbeauftragte der Philosophischen Fakultät.
- Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer ist als Expertin für das Höhere Lehramt tätig gewesen.
- Herr Prof. Dr. H. Marti organisierte den jeweils einmal im Semester stattfindenden "Circulus legentium Augustinianus", ein Gemeinschaftsprojekt der Theologischen Fakultät und des Klassisch-Philologischen Seminars der Universität Zürich.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Graecumsbeauftragter der Philosophischen Fakultät.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg war Experte beim Theologengraecum.

5.2 Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit

- Erteilung von Auskünften verschiedenster Art an Einzelpersonen und Firmen.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer und Prof. Dr. Ch. Riedweg waren als Experten für Latein und Griechisch an kantonalen und ausserkantonalen (Tessin) Maturitätsprüfungen tätig.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer hielt am 28.5.2001 einen Vortrag an der Kantonsschule Wiedikon zum Thema *Maturarbeit*.
- Prof. Dr. Th. Fuhrer nahm am 1./2.9.2001 am Rektorenseminar auf dem Monte Verità teil.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg und lic.phil. Martin Amann haben am 16.5.01 an der "Studien- und Berufsorientierung Romanistik, Anglistik, Klassische Philologie (Griechisch und Latein)" des Amtes für Jugend und Berufsberatung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich mitgewirkt.
- Prof. Dr. H. Marti war als Experte für Maturitätsprüfungen an der KS Freudenberg tätig.

6. Aussenbeziehungen

6.1 Inneruniversitäre, nationale und internationale Beziehungen in Forschung und Lehre

Inneruniversitäre Beziehungen in Forschung und Lehre:

- Prof. Dr. Th. Fuhrer und Prof. Dr. Ch. Riedweg wirken im interfakultären Koordinationsausschuss für Religionswissenschaft mit.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Mitglied des Kuratoriums für Vergleichende Literaturwissenschaft.

Partnerschaft zu Universitäten im In- und Ausland:

- Beteiligung am Socrates Partnerschaftsnetz der Alten Geschichte (u.a. mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz).

Nationale und internationale Beziehungen in der Lehre:

- Prof. Dr. Ch. Riedweg
- Im WS 2001/2 Lehrauftrag für das Griechische Seminar "Longin, Über das Erhabene" an der Universität Bern.
 - Am 14.1.2002 Gastveranstaltung über "Platon und die Mysterien" im Seminar über Platons Symposion an der Universität Neuchâtel.
 - Korreferent zur Dissertation von Christian Oesterheld "Pragmatik und Orientierungsleistung: Untersuchungen zu den Orakelkulten von Klaros und Didyma in römischer Zeit", Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel (SS 2001).
 - Beteiligung am geplanten Graduiertenkolleg "Die Figur des Dritten" (Universitäten Konstanz, Basel und Zürich, John Hopkins University, Baltimore, und University of Chicago).
 - Betreuung eines Doktoranden an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

- Prof. Dr. Th. Fuhrer
- Teilnahme an einer Studienwoche zum Thema "Ekphrasis in der griechischen und lateinischen Literatur" vom 9.-11. Juli in Sion, organisiert von Prof. Dr. Marion Lausberg, Universität Augsburg.
 - Mitglied der Jury an der Universität Neuchâtel zur Begutachtung der Dissertation von Laure Chappuis Sandoz: "Terres d'Abondance. Paysages et images poétiques de la fertilité et du don, de la fin de la République romaine à l'aube du Moyen Age latin [1er s.av. – 6e s.apr. J.-C.]"
 - Mitglied der gemeinsamen Kommission des Deutschen Altphilologen-Verbandes und der Mommsen-Gesellschaft "Latein an Schule und Universität".

Nationale und internationale Beziehungen in der Forschung

- Prof. Dr. W. Burkert:
- Mitglied des Stiftungsrats (Conseil de la fondation) des 'Lexicon Iconographicum Iconographiae Classicae' (LIMC) als Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds.
 - Mitglied verschiedener Akademien.

- Prof. Dr. Th. Fuhrer:
- Mitglied des nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds.
 - Mitglied der Unterkommission "Die Griechischen Christlichen Schriftsteller" der Kommission für Altertumswissenschaften der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.
 - Mitglied der Arbeitsgruppe Bullinger-Studienausgabe, Zürich.
 - Mitglied der Schweizerischen Thesaurus-Kommission.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg
- Mitglied des Kuratoriums "Grundriss der Geschichte der Philosophie" (Begründet von Friedrich Ueberweg. Völlig neu bearbeitete Ausgabe. Schwabe & Co., Basel).
 - Mitglied der Unterkommission "Die Griechischen Christlichen Schriftsteller" der Kommission für Altertumswissenschaften der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.
 - Mitglied des Beirats der 2001 gegründeten "Gesellschaft für antike Philosophie e.V." (GANPH).

Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen:

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften *Contra Academicos*, *De beata vita* und *De ordine* in der von der Österreichischen Kirchenväterkommission herausgegebenen Reihe Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum (CSEL), Band 63, zusammen mit Prof. Dr. Ch. Schäublin (Universität Bern) und unter Mitarbeit von Andreas Schatzmann und Karin Schlapbach (Universität Zürich).
- Einleitung, Übersetzung und Kommentar zu Augustins *De magistro*, Fontes Christiani (Herder Verlag, Freiburg), zusammen mit Dr. R. Rohrbach (Universitäten Bern und Fribourg) und Prof. Dr. P. Schulthess (Universität Zürich).

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Internationales und interdisziplinäres Forschungsprojekt zu "Kyrill von Alexandrien, *Contra Iulianum*" in Zusammenarbeit mit Dr. A. Breukelaar (Oude Wetering, Niederlande), Prof. Dr. G. Huber-Rebenich (Universität Jena), Prof. Dr. W. Kinzig (Universität Bonn), HD Dr. St. Rebenich (Universität Mannheim), Prof. Dr. A.M. Ritter (Universität Heidelberg), Prof. Dr. M. Vinzent (Birmingham), unter Mitarbeit von Thomas Brüggemann, M.A. (Bonn) und Dr. des. Chr. Oesterheld (Zürich, Ende September 2001 ausgeschieden).
- Zusammen mit Prof. Dr. Ch. Horn (Giessen) und Prof. Dr. D. Wyrwa (Bochum) Herausgabe von "Grundriss der Geschichte der Philosophie (begr. von F. Ueberweg, völlig neu bearbeitete Ausgabe). Die Philosophie der Antike Band 5: Die Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike" (Verlag Schwabe & Co., Basel).

- Mitglied des Komitees zur Vorbereitung der Entretiens de la Fondation Hardt über "L'apologétique chrétienne pré-nicéenne" (2004).

Projektverbände mit anderen Hochschulen

Im Rahmen des "Virtuellen Campus Schweiz" (VCS) beteiligen sich seit Oktober 2000 die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Bodo Näf und Dr. Pascal Stoffel am Projekt "Latinum Electronicum", einem virtuellen Latinuskurs in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch), der von den Universitäten Basel, Neuenburg, Tessin, Zürich und Princeton ausgearbeitet wird.

Gaststudierende am Seminar

- Michael Meerson, Israel.
- Sven Rüdiger, Leipzig.
- Camille Semenzato, Université de Lausanne.
- Monika Selmecci, Ungarn.

"Invited lectures" an Kongressen etc.:

Prof. Dr. W. Burkert:

- Gastvorlesung an der American School of Classical Studies in Athen am 6.3.2001.
- Vortrag am Kongress ‚Grenzen des Menschseins‘ von 2.-4.4.2001 in Wien.
- Gastvorlesung an der University of Illinois at Chicago am 18.4.2001.
- Vortrag am Kongress ‚Divination‘ vom 19.-22.4.2001 in Wien.
- Gastvorlesung an der Princeton University am 23.4.2001.
- Gastvorlesung an der University of Chicago am 6./7.6.2001.
- Vortrag am Kongress ‚Epiphanies‘ vom 1.-5.7.2001 in Rethymno.
- Gastvorlesung an der Universität München am 12.10.2001.
- Vortrag am Kongress ‚Melammu III‘ vom 13.-17.10.2001 in Ravenna.
- Vortrag am Kongress ‚Erzählter und angewandter Mythos‘ vom 15.-17.11.2001 in Wien.
- Gastvorlesung an der Universität Basel am 21.11.2001.
- Gastvorlesung an der Université de Paris Sorbonne 23.11.2001.
- Gastvorlesung an der Universität Marburg am 5./6.12.2001.
- Gastvorlesung bei der Archäologischen Gesellschaft Innsbruck am 11.12.2001.

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- 12.-17.März 2001: Tagung in Würzburg zum Thema "Metaphysik und Religion. Zur Signatur des spätantiken Denkens", mit Vortrag: "Augustin und die Praxis des philosophischen Dialogs".

- 2.-6. April 2001: Tagung in Alger "1er Colloque international sur le philosophe algérien Augustin", mit Vortrag: "Augustin: un homme du dialogue".
- 23. Juni 2001: Vortrag im Rahmen der Sitzung der ‚Kirchenväterkommission‘ der Berlin-Brandenburgischen Akademie in Berlin: "Augustins frühe Exegese des Römerbriefkommentars".
- 6. Juli 2001: Vortrag im Rahmen des Transdisziplinären Studiengangs "Wissenschaft und Weisheit" der Fachstelle für Weiterbildung der Universität Zürich, zum Thema: "Zum Verhältnis von Wissenschaft und Weisheit in der römischen Philosophie (Seneca und Augustin)"
- 3.-8. September 2001: Entretiens de la Fondation Hardt zum Thema "Callimaque", Vortrag zusammen mit Prof. Dr. R.L. Hunter (Cambridge): "Imaginary gods? Poetic theology in the *Hymns* of Callimachus".
- 8./9. November 2001: Teilnahme an der Tagung "Die Christen und der Körper – Aspekte der Körperlichkeit in der christlichen Literatur der Spätantike" im Rahmen des Sonderforschungsbereichs "Norm und Symbol. Die kulturelle Dimension sozialer und politischer Integration" in Konstanz, Vortrag: "Schmerz und Körperlichkeit im Frühwerk Augustins".
- 15. November 2001: Vortrag im Filmpodium Zürich im Rahmen der Filmreihe "Italien" zum Film "Fellini-Satiricon", zusammen mit Matthias Brütsch.
- 20. November 2001: Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "Klassische Philologie und Literaturwissenschaft. Aktuelle Konzepte zu Gegenstand und Methode eines Grundlagenfachs" an der Universität Heidelberg: "Augustin – Ein lateinischer Autor im pluridisziplinären Focus. Zur Rolle der Klassischen Philologie im Dialog mit Philosophie und Theologie".

PD Dr. L. Gemelli-Marciano:

- Vortrag an der Università – Statale di Milano im Wintersemester 2000/01.

Lic. phil. A. Malits:

- Vortrag an der altertumswissenschaftlichen Fachtagung Metageitnia (19./20.1.2001) in Mulhouse.
- Vortrag an der Tagung work in progress – gender studies – uni zürich am 10.5. 2001.

Dr. phil. B. Näf:

- Vortrag an der altertumswissenschaftlichen Fachtagung Metageitnia (19./20.1.2001) in Mulhouse.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Mitwirkung an der Podiumsdiskussion "Welche Bedeutung hat die Patristik für 'meine Philologie' bzw. 'meine Theologie'?" an der Tagung der Patristischen Arbeitsgemeinschaft "Zwischen Altertumswissenschaft und Theologie. Zur Relevanz der Patristik in Geschichte und Gegenwart" in Eisenach am 4. Januar 2001.
- Vortrag an den XXII. Metageitnia an der Universität Mulhouse am 20. Januar 2001.

- Wissensspot "Pythagoras von Samos – Charismatiker und Naturphilosoph" im Rahmen des Zürcher Festivals des Wissens am 9.5.2001 an der ETHZ.
- Vortrag im Rahmen des Graduiertenkollegs "Religion und Normativität" am 11. Juni 2001 an der Universität Heidelberg.
- Vortrag am 5. Symposium zu den Antikenfestspielen "Orpheusnacht oder die Berührung von Universität und Theater" am 5. Juli 2001 an der Universität Trier.
- Vortrag vor dem Rotary-Club Zürich über "Die Lehren des Pythagoras" am 20. Juli 2001.
- Polit-Podium des Tagesanzeigers "Geisteswissenschaften wozu? – Die Suche nach einer neuen Legitimation" mit Marie Therese Fögen, Angelika Linke, Christoph Riedweg, Andreas Isenschmid und Ernst Peter Fischer, Moderation: Peter Haerle, am 7.11.2001 in der Aula der Universität Zürich.
- Zusammen mit Prof. Elisabeth Bronfen Einführung zu "Quo vadis?" in der von Prof. Bernd Roeck organisierten Reihe "Filme zur italienischen Geschichte (I)" im Filmpodium am 22.11.01.
- Gastseminar an der Universität Neuchâtel über "Platon und die Mysterien" am 14.1.2002.

Lic. phil. A. Schatzmann:

- Vortrag an der Intern. Conference „Roman Mithraism: the evidence of the small finds“ in Tienen, org. vom Inst. for the Archeological Heritage of Flanders & Museum „het Toreke“, Tienen 7./8.11.2001.

Lic. phil. K. Schlapbach:

- Vortrag an der altertumswissenschaftlichen Fachtagung Metageitnia (19./20.1.2001) in Mulhouse am 20.1.01.
- Vortrag an der Freien Universität Berlin am 25.10.2000.

Prof. Dr. H. Tränkle:

- Vortrag an der von der Kirchenväterkommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veranstalteten Tagung "Textsorten und Textkritik" in Wien, 15.-17.2.2001.

Gastvorlesungen und Referate auswärtiger Gelehrter 2001/2

- Claude Calame, Lausanne: "‘Je‘ mélique et sujet amoureux: quelques poètes grecs aux prises avec Eros et l’histoire de la sexualité selon Foucault" (18.5.01).
- Joachim Knappe, Tübingen: "Strukturdifferenzen zwischen antiker und moderner Rhetorik" (7.5.01).
- Oliver Primavesi, München: "Kosmologie und Dämonologie bei Empedokles: Ein altes Problem und ein neuer Text" (19.6.01).
- Peter J. Parsons, Oxford: "Papyrology and Philology" (4.7.01).

Teilnahme an Evaluationen an anderen Hochschulen

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Externes Mitglied der Berufungskommissionen für Gräzistik und für Latinistik an den Universitäten Basel und Bern.

Begutachtung von Forschungsvorhaben

Prof. Dr. W. Burkert

- Gutachten für das Lexikon des Frühgriechischen Epos, Hamburg.
- Gutachten für das Österreichische Archäologische Institut, Wien (Ephesos).
- Gutachten für den Schweizerischen Nationalfonds.

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Gutachten für den Schweizerischen Nationalfonds.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Gutachten für die "Griechischen Christlichen Schriftsteller (GCS)", Berlin.
- Gutachten für das "Research Council" der Katholieke Universiteit Leuven.

Herausgebertätigkeit

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Mitherausgeberin des "Augustinus-Lexikons" in Würzburg (Verlag Schwabe & Co. AG Basel).
- Member of the Editorial Board of the Bryn Mawr Classical Review.
- Mitherausgabe des Jahrbuchs für Antike und Christentum des F.J. Dölger-Instituts in Bonn.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Mit deutschen Kollegen zusammen Herausgabe der Zeitschrift "Antike und Abendland. Beiträge zum Verständnis der Griechen und Römer und ihres Nachlebens" (Verlag W. de Gruyter, Berlin / New York).
- Mitglied des erweiterten Herausgebergremiums der "Zeitschrift für antikes Christentum/Journal of Ancient Christianity" (Verlag W. de Gruyter, Berlin / New York).
- Mitherausgeber des "Museum Helveticum, Schweizerische Zeitschrift für Klassische Altertumswissenschaft" (Verlag Schwabe & Co. Basel).
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Studia Philologica Valentina (Departament de Filologia Clàssica, Universitat de València: València).

- Mitherausgabe der Reihe "Hypomnemata. Untersuchungen zur Antike und zu ihrem Nachleben" und der Supplement-Reihe dazu (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen).
- Mitherausgeber der Reihe "Ashgate Studies in Philosophy & Theology in Late Antiquity" (Verlag Ashgate, Aldershot, Hampshire, UK).

6.2 Forschungsbeziehungen zu Unternehmungen auf nationaler und internationaler Ebene

Prof. Dr. Th. Fuhrer zusammen mit Kollegen der Universität Trier und dem Rheinischen Landesmuseum in Trier: Herausgabe einer Textsammlung mit antiken Textzeugnissen über Trier. Projektierung einer Ausstellung ‚Konstantin‘ im Rheinischen Landesmuseum (i.J. 2006).

6.3 Zusammenarbeit mit der ETHZ

Prof. Dr. Th. Fuhrer war Mitglied der Arbeitsgruppe "Sprachenzentrum Uni/ETHZ".
Prof. Dr. Th. Fuhrer ist Mitglied des Kuratoriums "Sprachenzentrum Uni/ETHZ".

6.4 Rufe an andere Hochschulen

6.5 Auszeichnungen

- Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Walter Burkert ist der erste Band "Homerica" von Walter Burkerts Kleinen Schriften erschienen und im Rahmen einer akademischen Feier (2.2.2001) dem Jubilar übergeben worden (Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homerica. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001).
- Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Walter Burkert, Emeritus für Klassische Philologie, bes. Griechisch, hat am 8.6.2001 den Doctor of Humane Letters h.c. von der University of Chicago erhalten.

7. Akademische Selbstverwaltung

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Präsidentin der Habilitationskommission Dr. Kurmann-Schwarz.
- Präsidentin der Kommission Wiederbesetzung Lehrstuhl Militärgeschichte.
- Latinumsbeauftragte der Philosophischen Fakultät.
- Mitglied des Kuratoriums "Sprachenzentrum Uni/ETHZ".
- Mitglied der Kommission "Sprachenzentrum Uni/ETHZ".
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. Virgilio Masciadri.
- Mitglied der Kommission "Nachfolge Dr. Theo Wirth, Fachdidaktik Alte Sprachen".
- Mitglied der Kommission "Neue Professur Alte Geschichte".
- Mitglied der Berufungskommission Nachfolge Prof. Dr. M. Primas.
- Stv. Mitglied der Immatrikulationskommission der Universität Zürich.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Präsident der Berufungskommission Iberoromanische Literaturwissenschaft.
- Mitglied des Fakultätsausschusses.
- Mitglied des Kuratoriums für Vergleichende Literaturwissenschaft.
- Mitglied der Kommission "Nachfolge Dr. Theo Wirth, Fachdidaktik Alte Sprachen".
- Mitglied der Kommission Prüfungsprobleme.
- Mitglied der Kommission für Titularprofessuren.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. Virgilio Masciadri.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. Bernard Schweizer.

8. Öffentliche Funktionen von Institutsangehörigen

8.1 Institutionen der Forschungsförderung

Prof. Dr. W. Burkert:

- Mitglied im Vorstand der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.
- Mitglied des Stiftungsrats (Conseil de la fondation) des 'Lexicon Iconographicum Iconographiae Classicae' (LIMC) als Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds.

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Mitglied des nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds.
- Mitglied der Arbeitsgruppe Bullinger-Studienausgabe, Zürich.
- Mitglied der Schweizerischen Thesaurus-Kommission.
- Mitglied des Vorstands der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft (SVAW).

- Delegierte des Groupe Suisse d' Etudes Patristiques im Comité de l'AIEP (Association Internationale des Etudes Patristiques).
- Mitglied des Vorstands der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.

Prof. Dr. H. Marti:

- Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft.
- Vorstandsmitglied des Groupe Suisse d'Etudes Patristiques (GSEP).

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Präsident des Stiftungsrats des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich.
- Gast des Vorstands der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).
- Mitglied des Beirats der 2001 gegründeten "Gesellschaft für antike Philosophie e.V." (GANPH).

8.2 Organisation von Kongressen, Kolloquien und Tagungen

Prof. Dr. Th. Fuhrer zusammen mit Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Vorbereitung einer zweiten Studienwoche des Klassisch-Philologischen Seminars in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Schweizer Jugend forscht" über "Philosophische Literatur in Griechenland und Rom", vom 28.4. - 3.5.2002.

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Vorbereitung der Assemblée générale des délégués des associations membres de la FIEC (Fédération Internationale pour les Études Classiques), 22.-25.8.2002, Zürich/Boldern.
- Vorbereitung der 2. Tagung Gender Studies in den Altertumswissenschaften, 4.-5.6.2002, Zürich.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Vorbereitung der Entretiens de la Fondation Hardt über "L'apologétique chrétienne prénicénienne" im Sommer 2004.

Prof. Dr. H. Marti:

- Organisation der Patristischen Lektüre-Tagungen, zusammen mit der theologischen Fakultät in Zürich.

8.3 Weiteres

Ausseruniversitäre Funktionen

Prof. Dr. Th. Fuhrer

- Mitglied der Trägerschaft des Transdisziplinären Studiengangs "Wissenschaft und Weisheit" der Fachstelle für Weiterbildung der Universität Zürich.
- Mitglied der Kommission "Gymnasium und Universität" im Rahmen der Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten und des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer.
- Mitglied der Schulkommission der Kantonsschule Wiedikon, Zürich.
- Mitglied der Arbeitsgruppe "Latein" der Schnittstelle Gymnasium-Universität.

Prof. Dr. Ch. Riedweg

- Mitglied der Arbeitsgruppe "Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften" des eidgenössischen Staatssekretariats für Wissenschaft und Forschung.
- Mitglied der Schulkommission der Kantonsschule Hohe Promenade, Zürich.
- Esperto per il greco e per il latino ai Licei cantonali di Bellinzona, di Lugano 2 e Mendrisio.

9. Bibliotheken und Sammlungen

Im Jahr 2001 waren in der Bibliothek zwei bibliothekarisch ausgebildete Personen beschäftigt: Die Diplombibliothekarin Esther Peter-Müller auf der halben Planstelle und die Bibliotheksmitarbeiterin Frau Susanne Loch Wigger, deren temporäre 20%-Stelle aus Mitteln der Philosophischen Fakultät finanziert werden konnte. Die Institutsbibliothek des Klassisch-Philologischen Seminars profitierte auch im Jahr 2001 von den Einrichtungskrediten von Herrn Prof. Dr. Christoph Riedweg und Frau Prof. Dr. Therese Fuhrer. Die Aufstockung des Bibliothekbudgets durch die Einrichtungskredite brachte aber auch eine deutliche Mehrbelastung bei der Bestellung neu anzuschaffender Titel und der Katalogisierung der Neueingänge - die Rekatalogisierung konnte erst zaghaft in Angriff genommen werden.

10. Verschiedenes

Im Oktober 2001 hat das Klassisch-Philologische Seminar erneut eine grosszügige Schenkung des Griechischen Ministeriums für Kultur in der Höhe von Fr. 4'262.17 zur Unterstützung der Aktivitäten für die alt- und neugriechische Kultur in Empfang nehmen können.

11. Publikationen 2001

11.1 In der Berichtsperiode veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten

W. Burkert:

- Antichità Classica e Cristianesimo Antico. Problemi di una scienza comprensiva delle religioni. Cosenza: Edizioni Lionello Giordano 2000, 193 S. (Biblioteca die Studi Religiosi 3).
- Iason, Hypsipyle and New Fire at Lemnos, in: R. Buxton (ed.), Oxford Readings in Greek Religion, Oxford 2000, 227-249.
- La violence sacrificielle: faits et réflexions, in: A. Nayak (éd.), Religions et violences, Fribourg: Editions Universitaires 2000, 296-313.
- Geschichte der alten Religionen: Wozu braucht der Mensch Religion? Die Mensch-Gott-Beziehung in den alten Religionen, in: S.M. Daecke, J. Schnakenberg (Hg.), Gottesglaube – ein Selektionsvorteil? Religion in der Evolution – Natur- und Geisteswissenschaftler im Gespräch. Gütersloh: Kaiser 2000, 103-124.
- Kleine Schriften I: Homeric. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001.
- Savage Energies. Lessons of Myth and Ritual in Ancient Greece. Transl. by Peter Bing. Chicago: University of Chicago Press 2001.
- Opfer als Skandalon des Lebens. Eine religionsgeschichtliche Perspektive, in: H.J. Luibl, S. Scheuter, Opfer. Verschenktes Leben, Zürich 2001, 25-28.
- Der Odyssee-Dichter und Kreta, in: Kreta & Zypern: Religion und Schrift, Altenburg 2001, 87-100
- La religione greca all'ombra dell'Oriente: I livelli di contatti e degli influssi, in: S. Ribichini, M. Rocchi, P. Xella (ed.), La questione delle influenze vicino-orientali sulla religione greca, Rom 2001, 21-30.

(in Vorbereitung:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften II: Philosophica. Herausgegeben von Laura Gemelli-Marciano in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann.

F. Egli

- Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homeric. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001.

(im Druck:)

- Artikel "*asymmetron*", "*symmetria*", "*metron*", "*harmonia*", "*stigmê*", "*atê*", "*ekpurôsis*" für Ch. Horn - Ch. Rapp (Hgg.), Wörterbuch der antiken Philosophie, München (erscheint voraussichtlich 2002).

(in Vorbereitung:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften II: Philosophica. Herausgegeben von Laura Gemelli-Marciano in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann.

Th. Fuhrer

- Rufins Historia Ecclesiastica: 'Geschichte' und Geschichten von Kämpfen und Siegen der Orthodoxie, in: B. Bäbler/H.-G. Nesselrath (Hgg.), Die Welt des Sokrates von Konstantinopel. Studien zu Politik, Religion und Kultur im späten 4. und frühen 5. Jh. n.Chr. (München/Leipzig 2001) 60-70.
- Philologie als Ordnen des Texts: Zum Proömium von Augustin, De Ordine Buch 1, Wiener Studien 114 (2001) 559-573.
- Zu Form und Funktion von Augustins exegetischen Schriften, in: M.F. Wiles/E.Y. Yarnold (edd.), Studia Patristica 38 (Leuven 2001) 136-152.
- Seneca. Von der Diskrepanz zwischen Ideal und Wirklichkeit, in: M. Erler/A. Graeser (Hgg.), Philosophen des Altertums (Darmstadt 2000) 91-108; abgedruckt in: A. Graeser (Hrsg.), Große Philosophen von der Antike bis heute (Darmstadt 2001) 123-140.
- Augustins Frage nach dem Ursprung des Bösen, unimagazin: Die Zeitschrift der Universität Zürich 2 / 01, 21-24.
- Quodvultdeus, Der Neue Pauly, Bd. 10 (2001) 735.
- Ecstasis, Augustinus-Lexikon, Bd. 2 Fasc. 5/6 (2001) 736-738.
- Rezension von S. Freund, Vergil im frühen Christentum (Paderborn 2000), in: Museum Helveticum 58 (2001) 246.

(im Druck:)

- Artikel, *Iuvenius, Maximus von Turin*; in: Religion in Geschichte und Gegenwart (4. Auflage).
- Artikel *Eulogius Favonius, familia, filius*, Augustinus-Lexikon, Bd. 2, Fasc. 7/8 (2003).
- Andrea Malits/Therese Fuhrer, Stationen einer Impotenz. Zur Funktion der Frauenfiguren Quartilla, Circe, Oenothea und Proselenos in Petrons Satyrice, in: B. Feichtinger/G. Wöhrle (Hgg.), Gender-Studies in den Altertumswissenschaften: Möglichkeiten und Grenzen (Trier 2002), (= Iphis. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Gender-Forschung 1).
- M. Brütsch & T. Fuhrer, Annäherung an eine fremde Welt: Fellini-Satyricon im Spannungsfeld von klassischem Antikenfilm und literarischer Vorlage. In: U. Eigler

(Hrsg.): *Bewegte Antike, Drama, Beiträge zum antiken Drama und seiner Rezeption* (Stuttgart 2002).

- Rezension Barbara Kursawe, *docere – delectare – movere: Die officia oratoris bei Augustinus in Rhetorik und Gnadenlehre* (Paderborn etc. 2000), in: *Jahrbuch für Antike und Christentum* 44 (2002).
- *Christliche und gnostische Schöpfungsmythen – Augustin und die Frage nach dem Ursprung des Bösen in der Welt*, in: P. Walde/P.L. Luisi (Hrsgg.), *Vom Ursprung des Universums zur Evolution des Geistes* (Zürich 2002) 105-120.
- Einleitung, Übersetzung und Kommentar zu Augustin, *De Magistro* (Paderborn: Schöningh 2002), Co-Autoren: Rudolph Rohrbach/Peter Schulthess.
- Augustins Frühdialoge als Inszenierung der Einheit von religiöser Praxis und philosophischem Dialog, in: Th. Kobusch/M. Erler (Hrsgg.), *Metaphysik und Religion. Zur Signatur des spätantiken Denkens* (Stuttgart/Leipzig 2002).
- Augustin: un homme du dialogue, in: O. Wermelinger et al. *Akten zum Kongress "1er Colloque international sur le philosophe algérien Augustin"*, (Fribourg 2002).
- Richard L. Hunter/Therese Fuhrer, *Imaginary gods? Poetic theology in the Hymns of Callimachus*, in: F. Montanari (Hrsg.), *Callimaque, Vandoeuvres/Genève 2002 oder 2003*.
- Artikel Maximus von Turin, in: *Religion in Geschichte und Gegenwart* (4. Auflage).
- Rezension S. Freund, *Vergil im frühen Christentum* (Paderborn 2000), *Museum Helveticum* 59 (2002).
- Aufsatz Augustin – Ein lateinischer Autor im pluridisziplinären Focus: Zur Rolle der Klassischen Philologie im Dialog mit Philosophie und Theologie, in J.P. Schwindt (Hrsg.), *Klassische Philologie inter disciplinas. Aktuelle Konzepte zu Gegenstand und Methode eines Grundlagenfachs* (Heidelberg 2002).

(in Vorbereitung:)

- Artikel *Gaudium* für das Augustinus-Lexikon.
- Artikel *Lehrbuch* und *Lehrgedicht* für das Reallexikon für Antike und Christentum.
- Kapitel *Augustinus*, in: M. Reichel (Hrsg.), *Die griechische und lateinische Literatursprache* (C.C. Buchners Verlag).
- Monographie *Augustinus* für die Reihe *Studienwissen Klassische Philologie der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt* (Hrsg. Martin Hose).
- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften *Contra Academicos*, *De Beata Vita* und *De Ordine* in der Reihe *Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum* (CSEL) Band 63.

L. Gemelli Marciano

- Rezension zu I. Garcofalo-A. Lami – D. Manetti – A. Roselli, *Aspetti della terapia nel "Corpus Hippocraticum"*, *Atti del Colloquio Internazionale Ippocratico* (Pisa 25-29 settembre 1996), Firenze 1999, *Elenchos* 22, 2001, 142-52.

(im Druck:)

- Kerényi e la Svizzera. Frontiere fra letteratura e filologia. In: Humanismus und Hermeneutik. Karl Kerényi und die Kulturwissenschaft des 20. Jh.s. Akten des Internationalen Kongresses, Ascona 16-21 Februar 1997, hrsg. von R. Schlesier.

(in Vorbereitung:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften II: Philosophica. Herausgegeben von Laura Gemelli Marciano in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann.

L. Hartmann

- Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homérica. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001.
- Update zum von L. Hartmann entwickelten Softwareprogramm "GreekKeys-Converter".
- Update zum von L. Hartmann entwickelten Softwareprogramm "BetaCodeConverter".

(in Vorbereitung:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften II: Philosophica. Herausgegeben von Laura Gemelli-Marciano in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann.

A. Malits

(im Druck:)

- A. Malits & Th. Fuhrer, Stationen einer Impotenz. Zur Funktion der Frauenfiguren Quartilla, Circe, Oenothea und Proselenos in Petrons 'Satyrica', in: B. Feichtinger/ G. Wöhrle (Hrsg.), Gender Studies in den Altertumswissenschaften. Möglichkeiten und Grenzen, Trier 2002 (= Iphis. Beiträge zur altertumswissenschaftlichen Gender-Forschung 1).
- Stationen einer Impotenz: Körpermetaphorik in Petrons *Satyrica*, in *alma mater* Nr. 21.

Ch. Riedweg

- Artikel für den Neuen Pauly (DNP):
 - "Pythagoras [1, von Samos]" und "Pythagoreische Schule", DNP 10, Stuttgart-Weimar 2001, 649–653 und 656–659.
 - "Seelenwanderung", DNP 11, Stuttgart-Weimar 2001, 328–330.
- Nicht nur Homer. Zum 70. Geburtstag des Zürcher Altertumswissenschaftlers Walter Burkert, *Neue Zürcher Zeitung* 2. Februar 2001 (Nr. 27) 61.
- Walter Burkert, *Kleine Schriften I: Homericum*. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (*Hypomnemata Suppl.*, Bd. 2), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001.
- Artikel "Iustinus Martyr II (pseudo-justin. Schriften)", *Reallexikon für Antike und Christentum* 19, Stuttgart 2001, 848–873.
- Verführung zum Denken. Sokrates als Erotiker, in: Barbara Naumann (Hrsg.), *verführung / seduction = figurationen* 1/2001, 13–23 (mit Corrigenda in *figurationen* 2/2001, 136).
- Präsenzer als gedacht (zur sog. Krise der Geisteswissenschaften), *unijournal Zürich* 5,1 (22.10.2001) 4.

(im Druck:)

- *Pythagoras: Leben – Lehre – Nachwirkung*. Eine Einführung, München: Beck Verlag – erscheint 2002.
- *Éléments d'un Hieros Logos dans les lamelles d'or*, *Revue de l'histoire des religions*.
- Artikel "*gnôsis*", "*daimôn*", "*moira*", "*palingenesia*", "*poiêtikê*", "*tetraktys*" für Ch. Horn/Ch. Rapp (Hgg.), *Lexikon der antiken Philosophie*, München – im Druck (erscheint voraussichtlich 2002).
- *Literatur órfica en ámbito judío*, in: A. Bernabé/F. Casadesús (Hgg.), *El orfismo reencontrado*, Madrid.
- "Welche Bedeutung hat die Patristik für ‚meine Philologie‘?" (Beitrag zur Podiumsdiskussion der Patristischen Arbeitsgemeinschaft am 4.1.2001 in Eisenach), in: Ch. Marksches (Hg.), *Zwischen Altertumswissenschaft und Theologie. Zur Relevanz der Patristik in Geschichte und Gegenwart* (Studien der Patristischen Arbeitsgemeinschaft 6), Leuven.

(in Vorbereitung:)

- Rez. von Claudio Moreschini, *Storia dell'ermetismo cristiano*, Brescia 2000. *Adamantius* 8 (2002).
- Rez. von Lars Albinus, *The House of Hades. Studies in Ancient Greek Eschatology* (Studies in Religion 2), Aarhus 2000. *Gnomon*.
- Rez. Charles H. Kahn, *Pythagoras and the Pythagoreans. A Brief History*, Indianapolis 2001. *Gnomon*.

- Rez. von Irmgard Männlein-Robert, Longin: Philologe und Philosoph. Eine Interpretation der erhaltenen Zeugnisse (Beiträge zur Altertumskunde 143), München-Leipzig 2001. Museum Helveticum.

A. Schatzmann

- Walter Burkert, Kleine Schriften I: Homeric. Herausgegeben von Christoph Riedweg in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann (Hypomnemata Suppl., Bd. 2), Göttingen 2001.

(in Vorbereitung:)

- Walter Burkert, Kleine Schriften II: Philosophica. Herausgegeben von Laura Gemelli-Marciano in Zusammenarbeit mit Franziska Egli, Lucius Hartmann und Andreas Schatzmann
- Möglichkeiten und Grenzen einer funktionellen Topographie im Bereich römischer Mithrasheiligtümer, in: M. Martens & G. De Boe (eds.), Roman Mithraism: the Evidence of the Small Finds, Archeologie in Vlaanderen Monografie 5, Zellik & Tienen.
- Archäologie und mithräischer Kulturalltag: Zur Problematik funktioneller Bereiche im Innern provinzial-römischer Mithrasheiligtümer. in der Reihe ‚British Archaeological Reports (BAR), Int. Series‘.

K. Schlapbach

(im Druck:)

- Artikel "*uti-frui*", "*ichnos-vestigium*", "*kosmos noetos - kosmos aisthetos*", "*topos anhomoiotetos*" für Ch. Horn-Ch. Rapp (Hgg.), Wörterbuch der antiken Philosophie, München (erscheint voraussichtlich 2002).
- Artikel Hortensius in: Augustinus Lexikon (Basel 1986ff.).
- kleinere Artikel für H. Cancik und H. Schneider (Hrsg.), Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike (Stuttgart/Weimar 1996ff.).
- Rezension von B. Kursawe, *docere – delectare – movere: Die officia oratoris bei Augustinus in Rhetorik und Gnadenlehre* (Paderborn etc. 2000), in Museum Helveticum.

H. Tränkle

- Die neuentdeckten Hexameter des Paulinus von Nola. Ein Diskussionsbeitrag, Wiener Studien 114 (2001) 535-542.

Ch. Utzinger

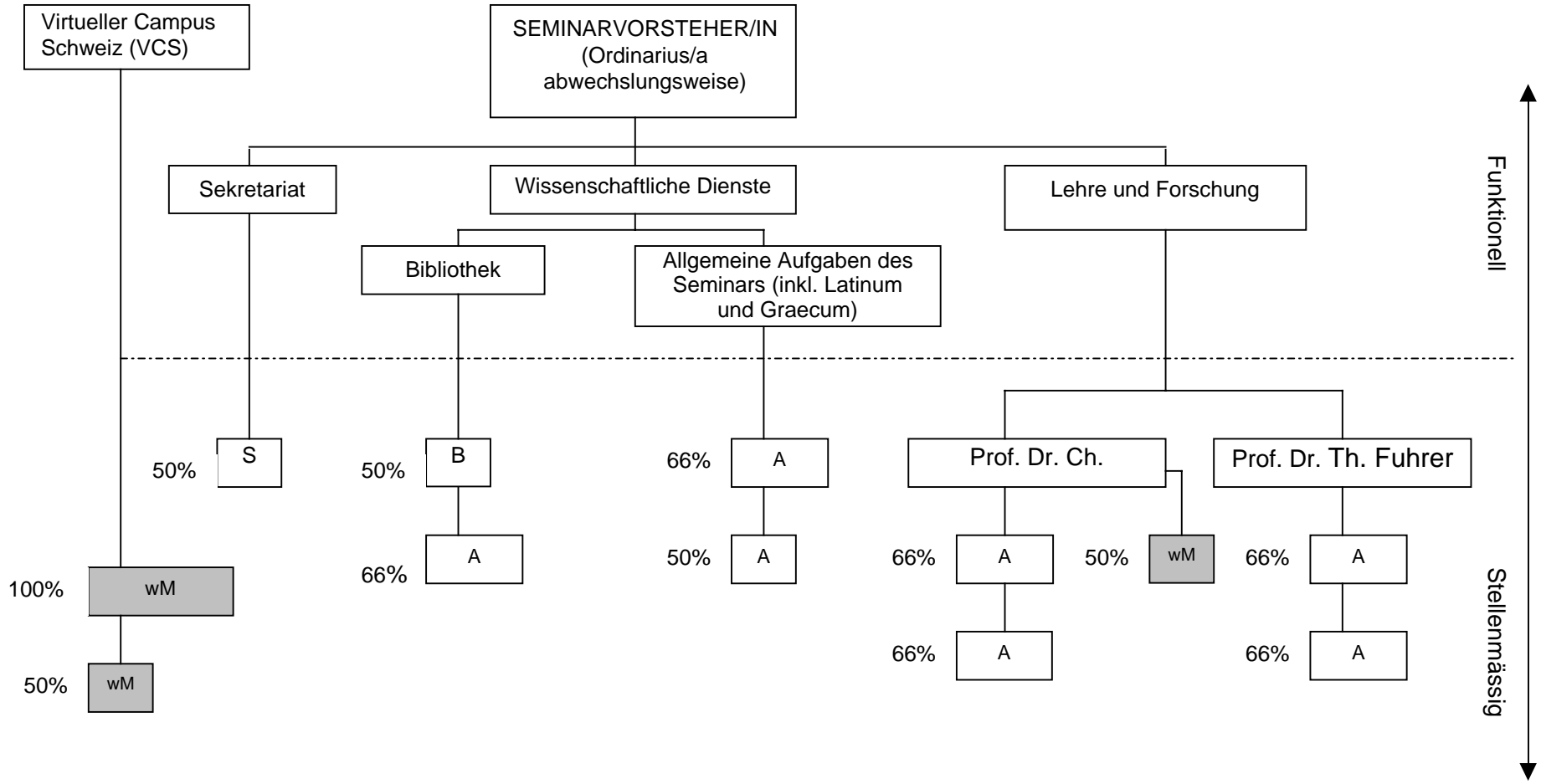
- Artikel "Einige wichtige lateinische Lautgesetze" in: Der Altsprachliche Unterricht 44 (2/2001), 15-19.
- Artikel "Bedeutungswandel von Wörtern" in: Der Altsprachliche Unterricht 44 (2/2001), 28-35.

(im Druck:)

- Artikel "*aei*", "*aidios*", "*aiôn*", "*gnôthi sauton*", "*mantikê*", "*aponia*" für Ch. Horn-Ch. Rapp (Hgg.), Wörterbuch der antiken Philosophie, München (erscheint voraussichtlich 2002).

11.2 Nicht zur Veröffentlichung bestimmte Arbeiten, interne Berichte, Vorlesungsskripte

Klassisch-Philologisches Seminar der Universität Zürich



S = Verwaltungssekretär/in
B = Bibliothekar/in
A = Assistent/in
wM = wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

kantonale Stellen
 Drittmittelstellen u.a.

Stand 31.12. 2001